

DIE SCHWERPUNKTBEREICHE DES HAUPTSTUDIUMS IM ÜBERBLICK

Bitte beachten Sie:

- Vorab ist eine einmalige Zulassung zum Schwerpunktbereich erforderlich. [Hier](#) finden Sie Fristen und Formulare.
- Die Anmeldung zu den einzelnen Klausuren erfolgt über [BASIS](#) innerhalb der bekanntgemachten Frist
- Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt bei dem veranstaltenden Lehrstuhl
- Das Veranstaltungsangebot der einzelnen Schwerpunktbereiche ist von der jeweils vorhandenen Lehrkapazität abhängig
- In jedem Semester wird eine Auswahl aus dem Veranstaltungskatalog angeboten (den Veranstaltungskatalog zu den einzelnen Schwerpunkten finden Sie im [Anhang III](#) zur Studienordnung Rechtswissenschaft (2015): „Schwerpunktbereiche (SPB)“
- Das jeweils aktuelle Veranstaltungsangebot finden Sie auf [BASIS](#)
- Aus dem jeweiligen Fächerangebot können Sie frei wählen, in welchen Veranstaltungen Sie die insgesamt sieben Abschlussklausuren absolvieren
- Es kann in einer Veranstaltung jeweils nur eine Teilprüfung abgelegt werden.
- Neben den 6 Klausuren ist eine Seminarleistung im gewählten Schwerpunkt, die aus einer Hausarbeit mit mündlichem Vortrag und Diskussion besteht, anzufertigen.
- Weitere Informationen zum Schwerpunktbereich finden Sie [hier](#).

SCHWERPUNKT 1 „ZIVILRECHTSPFLEGE, ANWALTSBERUFE UND NOTARIAT“

Profil der Studierenden:	Besonderes Interesse an der Zivilrechtspflege
Inhaltliche Kernbereiche/ Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Grundlagen des Privatrechts • Gerichtsverfassungsrecht • Vertiefung zum Zivilverfahrensrecht • Außergerichtliche Streitentscheidung/ Mediation • Vertragsgestaltung • Vertiefung im Familien- und Erbrecht • Anwaltliches und notarielles Berufsrecht sowie Berufspraxis
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.- 8.Semester • Angebot der Veranstaltungen im Zwei-Semester- Rhythmus • Teilweise Aufbau der Veranstaltungen aufeinander, z.B. „Anwaltliche Berufspraxis I und II“
Berufsmöglichkeiten:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Richter/in, • Rechtsanwalt/Rechtsanwältin • Notar/in
Prüfungsleistungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	Anknüpfung unmittelbar an Pflichtvorlesungen zum Bürgerlichen Recht, Zivilprozessrecht und Zwangsvollstreckungsrecht / gute Kenntnisse vorausgesetzt
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	8,88*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M.
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 1

* **Quelle:** POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 2 „UNTERNEHMEN, KAPITALMARKT UND STEUERN“

Profil der Studierenden:	Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Kernbereich 1: Unternehmen und Kapitalmarkt -> Gesellschaftsrecht, rechtliche Regulierung von Kapitalmärkten, Insolvenz von Gesellschaften, Kartellrecht, Vertragsgestaltung ● Kernbereich 2: Steuern und Bilanzen -> Steuerrecht, Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften, Einflüsse des europäischen Rechts auf das nationale Steuerrecht
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> ● Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester ● Konzentration auf einen Teilbereich oder Kombination von beiden <p>Angebot im Zwei- Semester- Rhythmus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● WS-> Gesellschaftsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Steuerrecht I und II ● SS -> Einführung Kapitalmarktrecht, Bilanzrecht, Unternehmenssteuerrecht ● Teilweise Aufbau der Veranstaltungen aufeinander, z.B. „Steuerrecht I und II“
Berufsmöglichkeiten:	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschafts- und steuerrechtlich orientierte Anwaltschaft ● Wirtschaftsprüfung ● Steuerberatung ● Finanzverwaltung ● Kapitalmarktaufsicht ● Rechtsabteilungen der Banken und Unternehmen
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> ● Voraussetzung: gute Kenntnisse im allgemeinen Zivil- und Öffentlichen Recht (insbesondere im allgemeinen Verwaltungsrecht und im Verwaltungsprozessrecht) ● Aufbau der Vorlesungen auf Pflichtvorlesungen im Handelsrecht und Gesellschaftsrecht ● Empfehlung: Seminarbesuch ab zweiten oder dritten Semester ● Empfehlung: Seminar auf Probe
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	9,96*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Dipl.-Volksw.
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 2

* Quelle: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 3

„WIRTSCHAFT UND WETTBEWERB“

Profil der Studierenden:	Interesse an marktwirtschaftlichen Zusammenhängen
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Geschichtliche Grundlagen des Privatrechts ● Deutsches und europäisches Gesellschaftsrecht ● Wirtschaftsrecht
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> ● Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8.Semester ● Teilweise Aufbau der Veranstaltungen aufeinander, z.B. „Deutsches und Europäisches Kartellrecht I und II“
Berufsmöglichkeiten:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ● Industrie und Wirtschaft ● Medienunternehmen ● Großkanzleien
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	Voraussetzung: gute Kenntnisse im Zivil- und Öffentlichen Recht
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	10,08*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M.
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 3

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 4

„ARBEIT UND SOZIALE SICHERUNG“

Profil der Studierenden:	Interesse an Arbeits- und Sozialrecht mit seinen vielfältigen Bezügen zu anderen Rechtsgebieten
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Sozialrecht
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8.Semester • Angelegt auf zwei Semester • Teilweise Aufbau der Veranstaltungen aufeinander, z.B. „Kollektives Arbeitsrecht I und II“
Berufsmöglichkeiten:	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Justiz (Arbeits- oder Sozialgerichtsbarkeit) • Anwaltschaft (mit Spezialisierung als Fachanwalt) • Verwaltung (z.B. Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Bundesagentur für Arbeit) • Wirtschaft (Personalabteilung) • Verbände und Interessenvertretungen
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau unmittelbar auf Pflichtvorlesung „Arbeitsverhältnisrecht“ • Voraussetzung: gute Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts (vor allem BGB AT und Schuldrecht AT)
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	8,90*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Raimund Waltermann
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 4

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 5

„RECHTSVERGLEICH, EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALE RECHTSVEREINHEITLICHUNG, INTERNATIONALES PRIVATRECHT, GRENZÜBERSCHREITENDER HANDELSVERKEHR“

Profil der Studierenden:	Interesse an ausländischem Recht und an Rechtsvergleichung
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Privatrechts und Theorien und Methoden der Rechtsvergleichung • Allgemeine Einführungen in ausländische Rechtsordnungen • Grenzüberschreitende Privatrechtsverhältnisse • Grenzüberschreitende Privatrechtskonflikte
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester • Orientierung an Studienbeginn im WS
Berufsmöglichkeiten:	z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Im internationalen Privat- und Wirtschaftsrecht • Anwalt/Anwältin in Großkanzlei • Richter/Richterin in Kammer für Handelssachen
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Anerkennung von Teilleistungen im Auslandssemester • Voraussetzung für Anerkennung: Anmeldung vor Ablegung bei Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	7,90*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Matthias Lehmann
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 5

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 6

„STAAT UND VERFASSUNG IM PROZESS DER INTERNATIONALISIERUNG“

Profil der Studierenden:	Interesse an internationalen Zusammenhängen
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Moderner Staat und Verfassung • Rechtliche Eigenarten des deutschen Staats • Entwicklung der Staatengemeinschaft • Europäische Union und ihre Verfassung • Einblick in das internationale und europäische Finanz- und Steuerrecht
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester • Teilweise Aufbau der Veranstaltungen aufeinander, z.B. „Völkerrecht I und II“
Berufsmöglichkeiten:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Organisationen • EU • UN • Großkanzlei
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	Voraussetzung: gute Kenntnisse im Öffentlichen Recht
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	8,94*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Christian Hillgruber
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 6

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 7

**„DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES UMWELT-
 UND PLANUNGSRECHT, ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT
 UND INFRASTRUKTURRECHT“**

Profil der Studierenden:	Interesse an Wirtschaftsrecht und an internationalen Beziehungen
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	Wirtschaftsrecht, unterteilt in: <ul style="list-style-type: none"> ● Umweltrecht ● Öffentliches Wirtschaftsrecht ● Infrastrukturrecht ● Planungsrecht
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> ● Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester ● Veranstaltungen bauen teilweise aufeinander auf, z.B. „Deutsches und Europäisches Kartellrecht I und II“
Berufschancen:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ● Wirtschaft ● Verwaltung ● Großkanzleien
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	Voraussetzung: gute Kenntnisse im Öffentlichen Recht
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	10,14*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M.
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 7

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 8

**„INTERNATIONALES UND EUROPÄISCHES
RECHT DER WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN“**

Profil der Studierenden:	Interesse an europäischen und internationalen Verflechtungen der Wirtschaftsbeziehungen
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Grundlagen des Europa- und Völkerrechts ◆ Europäisches Wirtschaftsrecht ◆ Völkerwirtschaftsrecht ◆ Internationaler Umweltschutz
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester ◆ Behandlung auch „nicht-ökonomischer“ Themen
Berufsmöglichkeiten:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Großkanzleien ◆ Rechtsberatung internationaler Unternehmen ◆ Internationale Organisationen
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	Voraussetzung: gute Kenntnisse im Öffentlichen Recht
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	11,60*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Matthias Herdegen / Prof. Dr. Talmon
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 8

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 9

„KRIMINALWISSENSCHAFTEN“

Profil der Studierenden:	Interesse an Strafrecht und Kriminologie
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung vertiefter einschlägiger Fachkenntnisse • Rechtsphilosophische, historische und dogmatische Aspekte des Strafrechts • Vertiefung Strafrecht AT und Strafrecht BT • Internationales und europäisches Strafrecht • Wirtschaftsstrafrecht • Kriminologie • Modulaustausch Rechtspsychologie
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester • Angebot von mindestens drei Lehrveranstaltungen und einem Seminar pro Semester • Ablegung aller Prüfungsleistungen innerhalb zwei Semester möglich bei entsprechender Kombination von Veranstaltungen
Berufsmöglichkeiten:	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlicher oder kriminaltechnischer Dienst der Polizei (BKA) • in speziellen kriminologischen Forschungseinrichtungen • als kriminologische Sachverständige • Hochschulen • Strafverteidiger/Strafverteidigerin • Strafrichter/Strafrichterin • Staatsanwalt/Staatsanwältin
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	8,82*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Torsten Verrel
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 9

* Quelle: POS: Punkte im Schwerpunktbereich WS 14/15 und SS 15/ Stand: 30.03.16

SCHWERPUNKT 10

„Grundlagen des Rechts“

Profil der Studierenden:	Interesse an Strafrecht und Kriminologie
Inhaltliche Kernbereiche/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Keine festen Lehrinhalte oder Bereiche • Konzentration auf einzelne Fragen • Hinterfragen von Prämissen • Allgemeinbildung zur Rechtswissenschaft inkl. historische, gesellschaftliche und philosophische Hintergründe
Studienaufbau:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktstudium nach Studienempfehlung im 6.-8. Semester • Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf • Veranstaltungen werden i.d.R. jährlich angeboten
Berufsmöglichkeiten:	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Berufe • Vermittlung zwischen Rechtswissenschaft und Gesellschaft: Journalist, Mitarbeit in Stiftungen, Parteien etc.
Prüfungen:	6 Abschlussklausuren / eine Seminararbeit
Besonderheiten:	keine weiteren bestimmten Kenntnisse erforderlich, Interesse für Journalistik kann hilfreich sein
Durchschnittsnote WS 2014/2015 u. SS 2015	/*
SP- Koordinator:	Prof. Dr. Mathias Schmoeckel
Weitere Informationen:	Schwerpunkt 10

* noch keine Daten vorhanden